

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge zu "Der arme Jonathan"

Millöcker, Carl

Leipzig [u.a.], [ca. 1890]

11. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-84476](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84476)

Quickly.

Teresa? Sie täuschen sich nicht?

Molly.

Es gab diese feinste der Damen,
Mir täglich Gesangsunterricht!
Ich singe nach ihrer Belehrung
Das Lied von Frau Bubbiphar!
Ich sing' den verwünschten Hörung,
Ihr ganzes Rapportoir;
Ich singe decent ohne Noten
»Les cloches du monasteur!«
Ich singe die Schönste der Oden:
»Rien n'est sacre pour un sapeur«
Und fragt man, welche Zauberkrast
Mir stets Bewund' rung schafft:
C'est le chic &c. &c.

Nr. 11. Duett.

Molly, Jonathan.

Jonathan.

Als wir noch arm und dürstig waren,
Da lebten wir in Harmonie!
Jetzt liegen wir uns in den Haaren
Und spielen eine Schimphonie!
Wie war bered't Dein süßes Schweigen
Als wir am Hungertuch genagt!
Jetzt hängt der Himmel voller Geigen!
Du aber brummst, Gott sei's geklagt!

Molly.

Du sprichst von Spiel und Harmonie,
Von Geigen und dergleichen mehr,
Als ob in Deiner Phantasie
Die Eh' ein Hausorchester wär'!

Jonathan.

Ja einer Hauscapelle ist
Fast jede Ehe zu vergleichen!

Molly.

Mir scheint, daß Du im Rechte bist
Ja, der Vergleich ist ohne Gleichen!

Jonathan.

Nicht wahr, so ist es? Sprich!

Molly.

Gewiß, denn höre mich!

1.

Der Mann in allen guten Ehen
Nur als Begleitung gilt;
Indeß die Frau, wie hier zu sehen,
Die erste Violine spielt!

Jonathan.

Die Frau doch lieber davon schweige,
Das ist ja die Calamität,
Daß, weil sie spielt die erste Geige,
Die Eintracht — flöten geht!

Molly.

Tibi — ti — di — plim!

Jonathan.

Tai — di — dai — di — da!

Molly.

Horch, die Hauscapelle spielt.
Und man wird begreifen,
Daß das Männchen tanzen muß,
Wie die Frauen pfeifen!

Jonathan.

Horch, die Hauscapelle spielt.
Doch wer soll begreifen,
Daß das Männchen tanzen muß,
Wie die Frauen pfeifen?

2

Molly.

Und wird Dir 'mal dereinst beschieden
Ein Söhnchen auf den Schoß,
Dann erst, dann ist vorbei der Frieden,
Dann geht das Trompeten los!

Jonathan.

Die Frau braucht manchmal einen Tröster,
So 'n Hausfreund geht mit in den Kauf;
Dann setzt man, ach im Hausorchester
Zwei gediegene Hörner auf!
Hum — hum — hum!

Molly.

Dräbärä rärä!

Beide.

Horch, die Hauscapelle spielt, zc. zc.

3.

Jonathan.

Dann kommt noch die gewisse Alte
Von einer eig'nen Race,
Die Schwiegermutter mit der Falte,
Das ist der Contrabaß!

Molly.

Aus all' dem nun in jedem Falle
Ersteht ja doch ein jedes Kind,
Daß un're Mannsleut' —

Jonathan.

Nein, die Weibslaut' alle, alle
Eine große Banda sind!

Beide.

Eschin bum dadara!
Ja die Hauscapelle spielt zc. zc.

Nr. 12. Quintett und Arie.

Harriet, Catalucci. Vig. Prokofolout.

Unter tausend Fährlichkeiten,
Allerhand Beschwerlichkeiten,
Hitz und Kälte einer Hölle
Kommen endlich wir zur Stelle,
Kommen pünktlich wie noch nie.

Quickly.

Aber fragt mich nur nicht wie!

Die Vier.

Von der Eisenbahn geschüttelt
Und gerädert und gerüttelt,
Opfer jederlei Verdrußes,
Märtyrer des Kunstgenusses,
Kommen wir nun endlich an.